

# Hintergrundhandlung

Oft wird – dem Gesetz der Relevanz folgend – der Haupt- eine Nebenhandlung, der Vordergrund- eine Hintergrundhandlung zur Seite gestellt. Während man die Nebenhandlung oft weglassen könnte, die Haupthandlung kann für sich stehen, ist das Verhältnis von Vorder- und Hintergrundhandlung komplizierter. Man hat hier zwei Handlungslinien vorliegen, die gleichzeitig dargestellt werden. Vorder- und Hintergrund sind unabhängig voneinander, sie hängen aber modal oder thematisch miteinander zusammen, und oft artikuliert die eine Gegenstimme oder -geschichte zur anderen (der unglücklichen wird die glückliche Beziehung entgegengestellt o.ä.). Hintergrundgeschichten sind gewissermaßen narrative *settings*, gehören den Requisiten und Environments zu.

Oft ist die eine Handlung ein historischer Prozess oder ein historisches Ereignis, die andere eine „davorgesetzte“ private Handlung. Schon in *Gone with the Wind* (1939) ist die Geschichte des Sezessionskrieges ein Hintergrundgeschehen, vor dem die eigentliche Handlung spielt. Ähnlich machen auch neueste Filme wie *Titanic* (1997) oder *Pearl Harbor* (2001) keinen Versuch, das historische Geschehen selbst zu erzählen, sondern lassen es sich als Hintergrundgeschehen ereignen.

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/h:hintergrundhandlung-885>

Last update: **2012/10/13 00:26**

